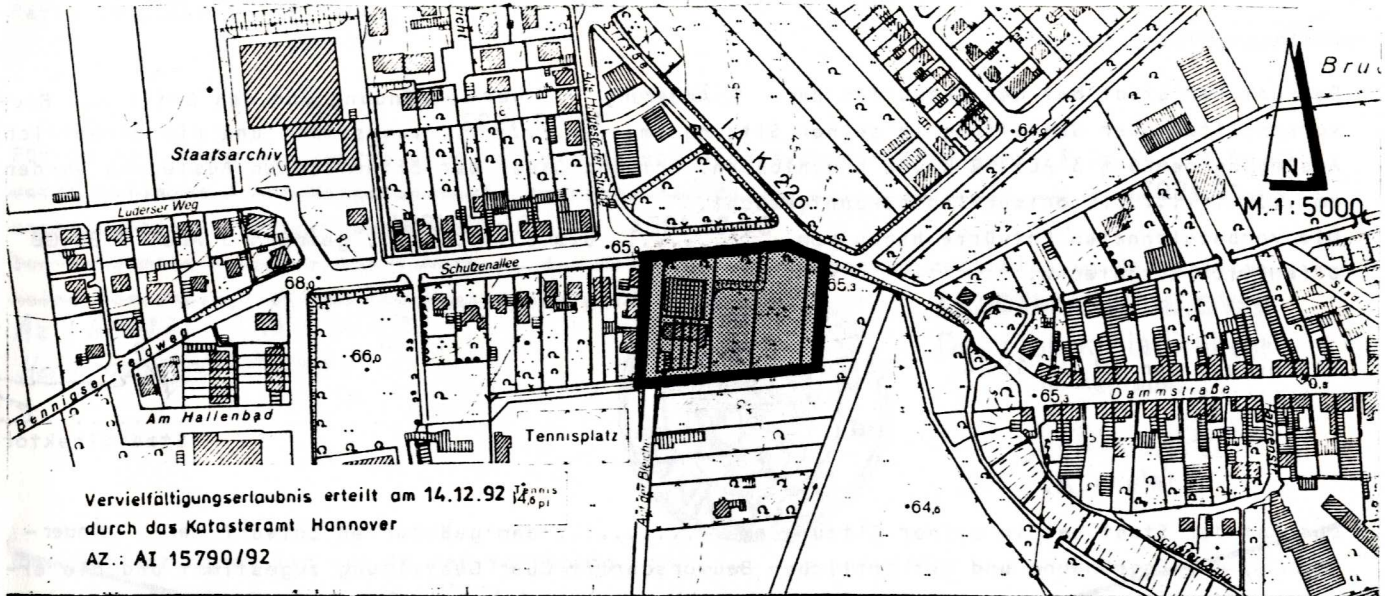


URSCHRIFT
STADT PATTENSEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 144, VOR DEM DAMMTORE
1. Änderung



PRÄAMBEL

Aufgrund der §§ 1 Abs. 3, 2 Abs. 4 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Stadt Pattensen in seiner Sitzung am 16.12.1993 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 144, bestehend aus d. Planzeichnung u.d. nachstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Pattensen, den 01.03.1994

Williger
Bürgermeister



[Signature]
Stadtdirektor

VERFAHRENSVERMERKE

Kartengrundlage Flurkartenwerk 5192 A Flur 15 Maßstab 1 : 1000

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die örtlichkeit übertragen.

Hannover, den

öffentl. best. Vermessungsingenieur

Der Entwurf der vereinfachten Änderung wurde ausgearbeitet von
Stadt Pattensen, Stadtplanungsamt

Pattensen, den 01.11.1993

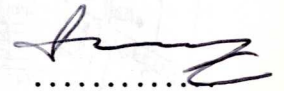
i.A. *[Signature]*
Stadtdirektor

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Stadt hat den Entwürfen der 1. Änderung, der Begründung und den örtlichen Bauvorschriften über Gestaltung in seiner Sitzung am 16.12.1993 zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.12.1993 ortsüblich bekanntgemacht.

Die vorbezeichneten Entwürfe haben vom 04.01.1994 bis 04.02.1994 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Pattensen, den 01.03.1994


.....
Stadtdirektor

~~Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung, der Begründung und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.~~

Pattensen, den

~~.....
Stadtdirektor~~

~~Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf der Änderung, der Begründung und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.~~

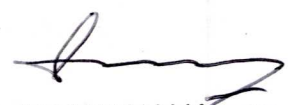
Pattensen, den

~~.....
Stadtdirektor~~

Der Rat der Stadt hat die 1. Änderung einschließlich der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 16.12.1993 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Pattensen, den 01.03.1994

.....


.....
Stadtdirektor

Die 1. Änderung ist gemäß § 11 Abs. 1 und 3 BauGB am 17.03.94 dem Landkreis Hannover angezeigt worden.

Pattensen, den 21.09.1994

.....
Stadtdirektor

Für die I. Änderung wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB unter Auflagen / mit Maßgaben / mit Ausnahme der durch kenntlich gemachten Teile nicht geltend gemacht.

~~Der Landkreis Hannover hat innerhalb der Frist von drei Monaten nach Eingang der Anzeige keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.~~

Az.: 806172-12/S-144,I
Hannover, d. 18.04.94



LANDKREIS HANNOVER
Der Oberkreisdirektor

Im Auftrage.....

Künkele
(Künkele)

~~Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (AZ.:)
aufgeführten Auflagen / Maßgaben / Ausnahmen in seiner Sitzung am beige-
treten.~~

~~Die Änderung hat wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis
öffentlich ausgelegen.~~

~~Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.~~

Pattensen, den

.....
Stadtdirektor

Die 1. Änderung ist gemäß § 12 BauGB am 21.07.1994 im Amtsblatt für den Landkreis Hannover Nr. 29 bekanntgemacht worden.

Die 1. Änderung ist damit rechtsverbindlich geworden.

Pattensen, den 21.09.1994

.....
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 1. Änderung sind Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Pattensen, den 05.02.1997

.....
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der

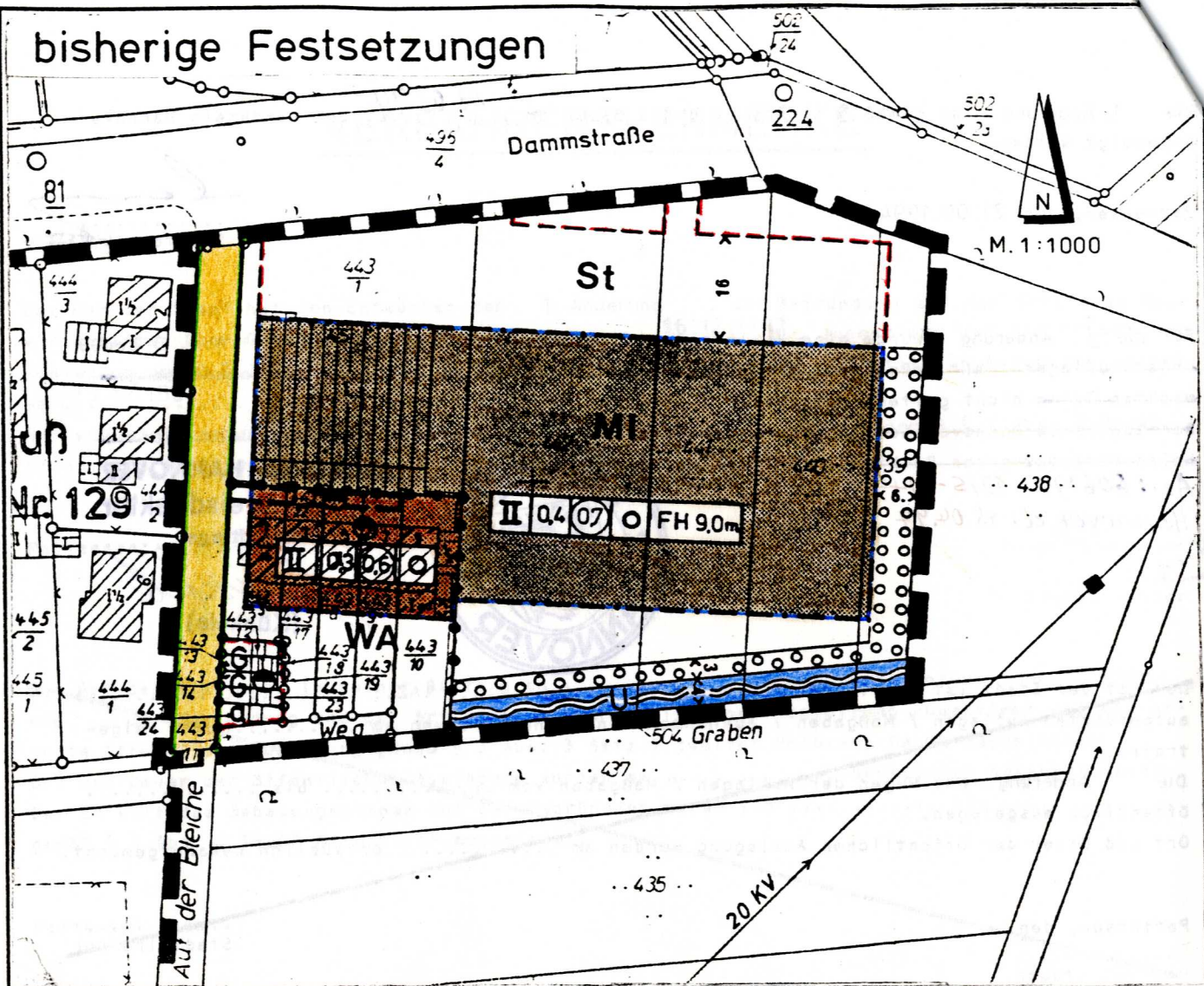
Änderung sind Mängel der Abwägung

nicht geltend gemacht worden.

Pattensen, den

.....
Stadtdirektor

bisherige Festsetzungen



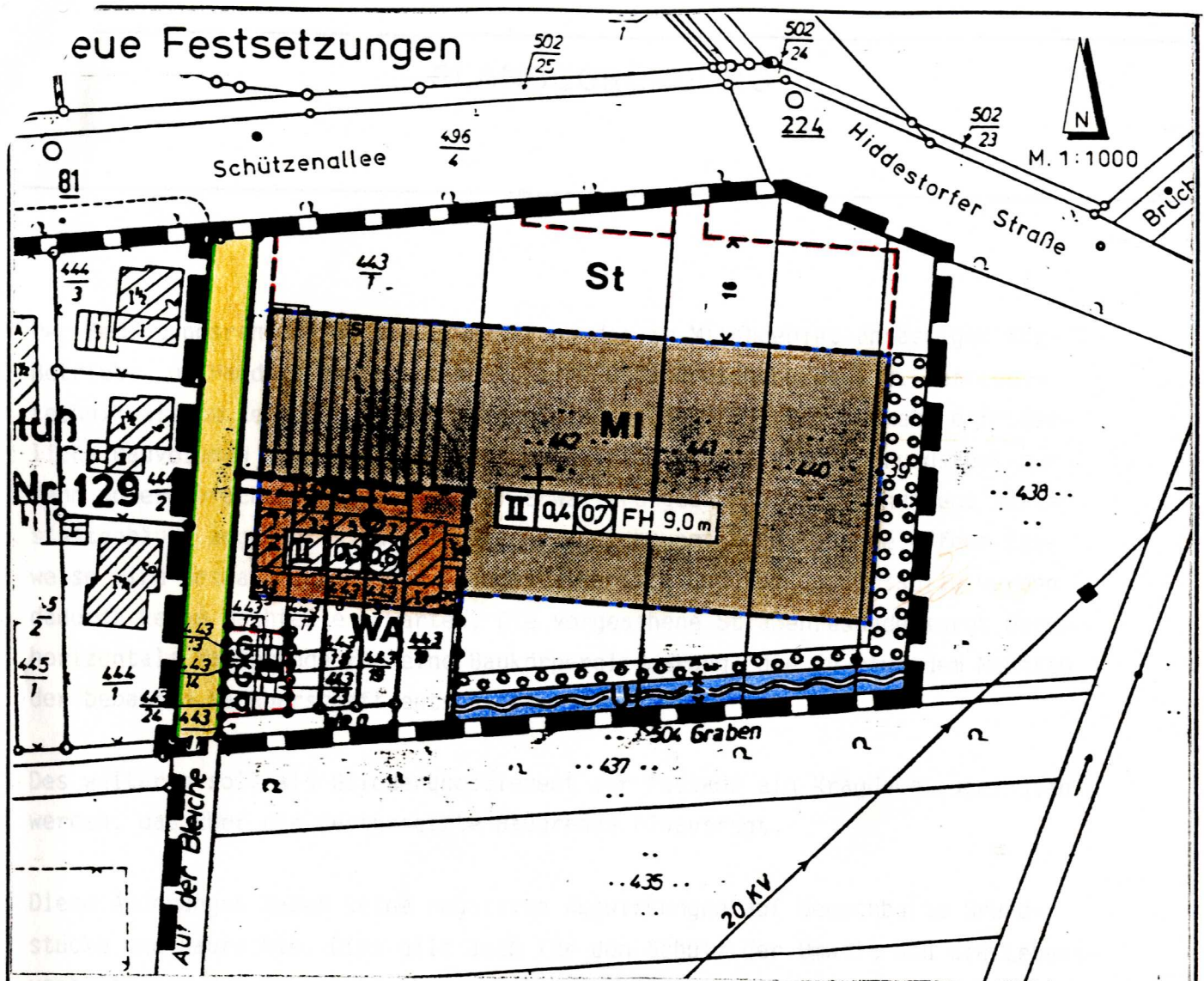
TEXTLICHE FESTSETZUNG

Im Mischgebiet (MI) sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen Nebenanlagen i.S.v. § 14 Baunutzungsverordnung (BauNVO) nicht zulässig.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

gemäß Planzeichenverordnung (Planz V) vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833)

WA	Allgemeines Wohngebiet		Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft Zweckbestimmung: Unterhaltung
MI	Mischgebiet		Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
0,3	Grundflächenzahl		Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Gemeinschaftsgaragen mit ihren Einfahrten
0,7	Geschoßflächenzahl	St	Zweckbestimmung: Stellplätze
II	Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze	GGa	Gemeinschaftsgaragen
o	Offene Bauweise		Mit Geh-, und Leitungsrechten zu belastende Fläche
FH	Firsthöhe, gemessen über OK Straßenbegrenzungslinie		Zuordnungskennzeichen
	Baugrenze und überbaubare Grundstücksfläche		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		
	Straßenbegrenzungslinie		
	Straßenverkehrsfläche		



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Im Mischgebiet (MI) sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen Nebenanlagen i.S.v. § 14 Baunutzungsverordnung (BauNVO) nicht zulässig.
2. Es wird zugelassen, die vordere Baugrenze entlang der Schützenallee mit einem Kragdach bis zu 1,50 m zu überschreiten.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

gemäß Planzeichenverordnung (Planz V) v. 18. Dezember 1990 (BGBl. I Nr. 3)

WA	Allgemeines Wohngebiet		Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft Zweckbestimmung: Unterhaltung
MI	Mischgebiet		Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
0,3	Grundflächenzahl		Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Gemeinschaftsgaragen mit ihren Einfahrten
0,7	Geschoßflächenzahl	St	Zweckbestimmung: Stellplätze
II	Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze	GGa	Gemeinschaftsgaragen
FH	Firsthöhe, gemessen über OK Straßenbegrenzungslinie		Mit Geh-, und Leitungsrechten zu belastende Fläche
	Baugrenze und überbaubare Grundstücksfläche		Zuordnungskennzeichen
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
	Straßenbegrenzungslinie		
	Straßenverkehrsfläche		